



Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
AIDENBACH - ALDERSBACH - EGGLHAM

Oktober - November 2008



Sterbende begleiten

Ein kleiner Ratgeber für die Zeit des Abschiednehmens



von Pfarrer
Roland Thürmel

absolut sehenswert!

Gott ist der Film und die Kirche das schlechte Kino. Der Film ist absolut sehenswert und jeder sollte ihn mindestens einmal gesehen haben. Nur, in dem Kino, in dem der Film gezeigt wird, da knarren die Sitze, der Film ruckelt und ist unscharf und die Akustik ist mitunter sehr schlecht.

So ähnlich beschreibt der bekannte Komiker Hape Kerkeling das Verhältnis von Gott und Kirche. Als ich diesen Vergleich zum ersten mal hörte, musste ich lachen. Nicht weil ich diesen Vergleich unangemessen fände, sondern im Gegenteil, weil er den Nagel auf scharmante Weise auf den Kopf trifft. Dass Gott größer ist, als die Kirche ihn darzustellen vermag, dass es auf die Begegnung mit ihm selbst mehr ankommt, als auf die Begegnung mit der Kirche, da kann ich gut mitgehen. Auch höre ich aus diesem Vergleich die mutmachende Aufforderung heraus, den absolut sehenswerten Film "Gott" doch bitte mehr Menschen als bisher zu zeigen und dafür mehr auf die Qualität der Vorstellung zu achten. Andererseits: Ich liebe einfach die

alten Kinos, mit ihren knarrenden Sitzen, ratternden Vorführmaschinen und den Leinwandvorhängen, die an das uralte Theater erinnern. Diese Kinos bieten nicht den höchsten Komfort, aber sie haben Flair. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Kirchen als die Vorführstätten für den absolut sehenswerten Film "Gott" erhalten bleiben. Denn schließlich: Was wäre der beste Film, ohne ein Kino, in dem er gezeigt wird?

Ihr Roland Thürmel

Aus dem Inhalt

Seite 3-4:

Thema: Sterbende begleiten

Seite 5:

Geburtstage, Taufen, Beerdigungen

Seite 6: Gruppen und Kreise

Seite 7: Kontakt

Rückseite: Rätselspaß

Einleger: Gottesdienstübersicht,
Wußten Sie schon..., Danke!, Kochen
durch die Religionen, aus dem KV,
Kirchgeld 2008

Auflösung:
Sicherungsspiel, Überschenkeigurte, Kirchturmspitze
von St. Agatha, Scheinwerfer vom Gabelstapler,
Hydraulikschlauch vom Gabelstapler, Yanni

Aus dem
Gesangbuch
Nr. 834

Sterbende begleiten

Sterbende zu begleiten gehört zu den wesentlichen Aufgaben der christlichen Gemeinde. Die Liebe zu einem Menschen und die Achtung vor der Menschenwürde fordern, dass niemand einsam sterben muss, dass Schmerzen und Beschwerden gelindert werden, dass die letzten Dinge geklärt werden können und dass Raum für Sinn - und Glaubensfragen angeboten wird.

Was können Christen tun?

Es ist ganz verständlich, dass Menschen Angst vor dem Tod und vor der Begegnung mit Sterbenden haben. Für viele ist es schwer auszuhalten, einen Menschen verfallen zu sehen, die eigene Hilflosigkeit zu erleben und die Endgültigkeit des Todes anzunehmen. In einer solchen Situation kann dennoch viel getan werden.

Ein Zeichen der Nähe geben

Ein Mensch, der stirbt, soll spüren, dass jemand bei ihm ist. Das geschieht in einfachen Zeichen der Zuwendung, in freundlichen Worten und liebevollen Gesten.

Das Gespräch über den Ernst der Lage suchen

Sterbende haben oft eine Ahnung von

ihrer Situation. Sie wollen nicht getäuscht werden. Um miteinander über die Wahrheit sprechen zu können, bedarf es eines längeren Weges. Es kommt darauf an, für ausgesprochene und unausgesprochene Signale des Sterbenden empfänglich zu sein.

Vertraute Gebete sprechen

Psalm 23, Gesangbuch Nr. 740

Psalm 73, Gesangbuch Nr. 767

Befiehl du deine Wege, Nr. 361

So nimm denn meine Hände, Nr. 376

das Vaterunser

Miteinander Abendmahl feiern

Geben Schwerkranke und Sterbende den Wunsch nach dem Heiligen Abendmahl zu erkennen, soll eine Pfarrerin, ein Pfarrer benachrichtigt werden. Die Feier des Abendmahls am Sterbebett kann für alle Familienmitglieder eine gesegnete Stunde werden, in der sie Gemeinschaft untereinander erfahren, entlastet und getröstet werden.

Den Sterbesegen geben

Es segne dich Gott, der Vater, der dich nach seinem Ebenbild geschaffen hat. Es segne dich Gott, der Sohn, der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat. Es segne dich Gott, der Heilige Geist, der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat. Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist geleite dich durch das Dunkel des Todes. Er sei dir gnädig im Gericht und gebe dir Frieden und ewiges Leben.

Eine Kerze anzünden

Eine Kerze anzuzünden, ist Ausdruck des Glaubens an den auferstandenen Herrn Jesus Christus. Er ist Licht und Hoffnung, jetzt und in der Stunde des Todes.

Nach dem Sterben

Bei Sterben und Tod haben Schmerz, Klage, Weinen und Erschütterung ihr Recht. Wenn der Tod eingetreten ist, können sich auch Erleichterung und ein Gefühl des Friedens einstellen. Es ist Zeichen des endgültigen Abschiedes vom Leben und Ausdruck des Respekts vor den Toten, wenn Angehörige oder Freunde ihnen die Hände über der Brust falten und ihnen die Augen schließen.

Abschiedsworte

Wir wollen Abschied nehmen von (Name) und bedenken, was uns mit ihr/ihm verbindet. Wer sie/ihn lieb gehabt und geachtet hat, der trage diese Liebe und Achtung weiter. Wen sie/er lieb gehabt hat, der danke ihr/ihm alle Liebe. Wer ihr/ihm etwas schuldig geblieben ist an solcher Liebe, in Worten und Taten, der bitte Gott um Vergebung. Und wem sie/er weh getan haben sollte, der verzeihe ihr/ihm, wie Gott uns vergibt, wenn wir ihn darum bitten. So nehmen wir Abschied mit Dank für alles Gewesene und im Frieden. Amen.



Was bei einem Todesfall zu bedenken ist

1. In jedem Fall unverzüglich einen Arzt verständigen

-> stellt die Todesbescheinigung aus

2. Falls gewünscht: Pfarrer verständigen

Sie können uns auch in der Nacht anrufen. Bitte sprechen Sie unbedingt auf den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie dort Ihre Rufnummer. Bei Sterbefällen im eigenen Haus bietet es sich an, dann, wenn der Sarg hinausgetragen wird, eine Aussegnung vorzunehmen.

3. Bestattungsunternehmen ihrer Wahl verständigen

Der Bestatter bringt Sie mit dem zuständigen Pfarramt in Kontakt, und kann Ihnen in vielerlei Hinsicht helfen und Sie beraten: Sterbebilder, Traueranzeige für die Zeitung etc.

4. Zum Standesamt gehen

Hier wird die Sterbeurkunde ausgestellt.

5. Evtl. Kontakt mit der Friedhofsverwaltung aufnehmen

Diese Seite wird aus
datenschutzrechtlichen Gründen
nicht im Internet veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Mutter - Kind - Gruppen

Mittwoch 9.00-11.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Claudia Voggenreiter
08543/917165



Freitag 9.00-11.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Veronika Liebl 08543/918046

Posaunenchor

Jungbläser-
Proben immer
Montag
18-20 Uhr.



Großer Chor probt nach Vereinbarung
Termine bitte erfragen bei:
Hans Fillep
Tel.: 08542/417174

Seniorenclub

Einmal im Monat
ab 14.00 Uhr
Die nächsten Termine:
Montag 13. Oktober
Montag 10. November



Ansprechpartnerin: Karin Bootz
Tel.: 08547/1503

Frauenstammtisch

ca. alle 6 Wochen
ab 20.00 Uhr
Der nächste Termin:
Dienstag 16. September



Ansprechpartnerin: Sibylle Thürmel
Tel.: 08543/1336

Jugendgruppe

Jede Woche Dienstag
18.00 - 21.00 Uhr



Ansprechpartner: Josef Eder
Tel.: 08543/3514

Hier könnte die Gruppe stehen,
die Sie ins Leben rufen wollen!

Ansprechpartner: Pfarrer Thürmel
Tel.: 08543/1336

Kontakte

Pfarrer Roland Thürmel und Pfarrerinnen Sibylle Thürmel,

Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1336

(Bitte sprechen sie ihr Anliegen auch
auf den Anrufbeantworter!)

Fax.: 08543/916896

E-Mail: Pfarramt.Aidenbach@elkb.de

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Frau Kerstin Kaiser

Anschrift siehe oben.

Bürozeiten: Dienstag 10-12 Uhr

Vertrauensmann im Kirchenvorstand:

Herr Horst Hawranek

Simon-Hirschvogel-Str. 10

94501 Aidenbach

Tel.: 08543/97590

Kontoverbindung für Kirchgeld und Spenden an die Ev. Kirchengemeinde:

Sparkasse Aidenbach

BLZ: 740 500 00

Konto: 620 200 501

Wichtig: Bitte im Verwendungszweck

Vor- und Nachname sowie „Spende“

bzw. „Kirchgeld“ vermerken.

Herzlichen Dank!

So finden sie zur Kreuzkirche:

Vom Marktplatz Aidenbach aus
Richtung Egglham steil den Berg hoch
fahren und oben gleich links. Dann
nach wenigen Metern auf der rechten
Seite. Der Eingang ist am Brunnen.

Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Passau e.V.

Soziale Beratung, Eheberatung,

Erholungshilfe, Häusliche Kranken-

und Altenpflege, Schuldnerberatung

Nikolastr. 12 d, 94032 Passau

Tel.: 0851/56060

Aids-Informations- und

Beratungsstelle der Diakonie

Tel.: 0851/71065

Telefon-Seelsorge

Tel.: 0851/11102

Informative Internetseiten:

www.Aidenbach-evangelisch.de

www.Passau-evangelisch.de

www.bayern-evangelisch.de

www.kircheundgeld.de

www.velkd.de

www.ekd.de

www.solideo.de (Kirchenmusik)

www.crossbot.de (Suchmaschine)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Aidenbach - Aldersbach - Egglham;
Vorsitzender: Pfarrer Roland Thürmel

Redaktion: Pfarrer Roland Thürmel (R.T.) (verantwortlich),
Pfarrerinnen Sibylle Thürmel (S.T.).

Druck: Gebeßler, Untermarkt 15, 94496 Ortenburg

Der "Gemeindebrief" erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von
550 Exemplaren - gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember-Februar ist der 16.11.07.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen
Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken,
ist ausdrücklich untersagt.

Das Bierkastenklettern beim diesjährigen Gemeindefest war im wahrsten Sinne ein echter Höhepunkt.
Doch halt! Irgendetwas stimmt hier nicht! 6 kleine bis grobe Fehler haben sich eingeschlichen!



(Lösung: Seite 2 unten)

Wussten Sie schon....

...dass in unserer Kirche neue und wunderschöne Bilder von Friedemann Liebisch hängen? Sie sind unterhalb des Kreuzes angeordnet und illustrieren Szenen aus dem Leben Jesu.

...dass unsere Kirchengemeinde bundesweit zu den wenigen Modellgemeinden gehört, welche von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung (Doppik) umstellen?

...dass in Leipzig vor kurzem das größte Ereignis in der Geschichte der Posaunenchorarbeit in Deutschland statt fand?



Blech, so weit das Auge reicht. Das Bild zeigt ein gemeinsames Konzert vor dem Gewandhaus.

Zum Abschluss des Deutschen Evangelischen Posaurentages spielte sich ein Chor mit 35000 Bläserinnen und Bläsern ins Guinness Buch der Rekorde.

Kochen durch die Religionen

Gemeinsam wollen wir Gerichte aus fernen Ländern kochen und anschließend etwas über die Religion der Menschen dort erfahren. Termine:

17. Oktober Chinesisch

14. November Griechisch

Beginn jeweils 19 Uhr.



Um Anmeldung eine Woche vor dem jeweiligen Termin wird gebeten. Tel.: 08543/1336; Teilnehmerzahl mindestens 5. Unkostenbeitrag 7,50 Euro pro Abend. Nikole Buentke und Pfarrerin Thürmel freuen sich auf Ihr Kommen.

P.S.: Diese Reihe soll im neuen Jahr fortgesetzt werden...



(Miriam Faltermeyer, Nelli Werner, Nadine Triesch)

Ein herzlicher Dank geht in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes an Miriam, Nelli und Nadine. Ob Kinderlesenacht, Konfigreizeit, Gemeindefest oder Vieles mehr – auf euch ist verlass. (R.T.)

Aus dem Kirchenvorstand



Bauvorhaben: Energiekosteneinsparung durch Wärmeschutz (siehe Artikel "Kirchgeld 2008") Wir sind in Kontakt mit den zuständigen Stellen.

Ökumene: Wir haben uns in diesem Jahr 2 mal mit dem katholischen Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung der Pfarrei Eggldham getroffen. Der Austausch wurde allseits sehr begrüßt und soll fortgeführt werden.

Gottesdienst: Es gibt Überlegungen, eine Abendandacht in der Gemeinde einzuführen. Wer das Konzept mitgestalten will, melde sich im Pfarramt.

Glocken: Das Geläut der Kreuzkirche wurde geändert. Am Abend erklingt nur die größere der beiden Glocken und ruft zum Gebet. Sie trägt die Inschrift: "Haltet an am Gebet und wachet in demselben mit Danksagung." (Kol 4,2)

Jugend: Auf Anregung aus dem Kirchenvorstand finden die Treffen der Jugendgruppe in Zukunft wöchentlich statt.

Nächste Sitzung: 30.10.08 19.30 Uhr
Ich danke allen Mitgliedern des KV für ihre engagierte Mitarbeit! (R.T.)

Kirchgeld 2008

Zunächst herzlichen Dank, wenn Sie in den vergangenen Jahren ihren Kirchgeld-Beitrag geleistet haben.

Was uns alle in diesem Jahr beschäftigt, sind die rapide gestiegenen Energiekosten. Weil wir die vorhandenen Mittel sinnvoller, als für teures Heizöl, ausgeben wollen und weil wir unserer Verantwortung für den Klimaschutz nachkommen wollen, werden wir im kommenden Jahr unser Gebäude mit einem Wärmeschutz ausstatten. Der Zeitpunkt für diese Maßnahme ist günstig gewählt, weil im Moment ein Großteil der Kosten durch Zuschüsse finanziert werden kann. Dennoch werden wir auch erhebliche Eigenmittel benötigen.



Die Kreuzkirche im Winter (Foto: Thürmel)

Meine Bitte:

Helfen Sie uns mit Ihrem Kichgeld dabei, diese sinnvolle Zukunfts-investition zu tätigen!

Auch im Namen des Kirchenvorstandes herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Roland Thürmel

Oktober 2008

So 05.10.	Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Thürmel + Jugendchor Leitung Astrid Weber		
So 12.10.	21. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
So 19.10.	22. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
So 26.10.	23. n. Trinitatis Zeitumstellung! ²	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Sibylle Thürmel		

November 2008

So 02.11.	22. n. Trinitatis Reformationstag	10.00 Uhr	Themen-Gottesdienst Lektor Rüdiger Pangritz		
So 09.11.	drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Wolfgang Seitz		
So 16.11.	vorletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
Mi 19.11.	Buß - und Betttag	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Beichte in Eggldham Pfarrerin Sibylle Thürmel	!	
So 23.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres / Pfarrer Roland Thürmel		
So 30.11.	1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Roland Thürmel + Stubenmusik		

1 Ehepaar Schirmer gibt einen kurzen Einblick in die Welt der deutschen Weine

2 Die Uhren werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag um eine Stunde zurück gestellt. Die Nacht ist also eine Stunde länger und Sie können bestens ausgeschlafen zum Gottesdienst kommen :-)

! angegebenen Ort bzw.  Kindergottesdienst/Familiengottesdienst/  Gottesdienst mit  im Anschluss
angegebene Zeit beachten besonders gut für Kinder geeignet Hl. Abendmahl Kirchenkaffee

Soweit kein anderer Ort genannt ist, finden alle Gottesdienste in der Ev. Kreuzkirche, Kreuzkirchenstr. 2, in Aidenbach statt.
Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auch auf die Angaben in der Tagespresse.

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag (19. November)

Da der Buß- und Betttag schulfrei ist, berufstätige Eltern aber arbeiten müssen, werden wir bereits ab 7.30 Uhr eine Betreuung anbieten. Das Angebot richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter. Ihr Kind sollte ein Getränk und eine Brotzeit mitbringen, damit wir gemeinsam frühstücken können. Für ein Mittagessen wird unsererseits gesorgt sein. Hierfür und für Bastelmaterialien etc. wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben. Nutzen Sie die Chance dieser Betreuung, bei der ihr Kind/ihre Kinder sicherlich viel Spaß haben werden, indem sie spielerisch einer Geschichte aus der Bibel näher kommen.

- 7.30 Beginn der Betreuungszeit
- 8.00 Gemeinsamer Einstieg in den Tag
- 13.00 Gemeinsame Abschlussfeier zusammen mit den Eltern und Geschwistern
- 13.30 Offizielles Ende
- 14.00 Ende der Betreuungszeit



Damit wir für den Tag planen können, benötigen wir eine **Anmeldung bis spätestens Sonntag 16. November!**

Bitte melden Sie Ihr Kind/Ihre Kinder möglichst per E-Mail an das Pfarramt an: Pfarramt.Aidenbach@elkb.de

Nur wenn sie keine Möglichkeit haben, E-Mails zu verschicken, können Sie selbstverständlich auch anrufen: 08543/1336.

23. November Ewigkeitssonntag

Wir gedenken in einem feierlichen Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Alle, die der Verlust eines lieben Menschen bewegt, sind besonders herzlich eingeladen.

23. November Kathreinmarkt

Wie in den letzten Jahren, so ist unsere Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand auf dem Aidenbacher Kathreinmarkt vertreten. Kommen Sie vorbei oder verabreden Sie sich an unserem Stand! Der Erlös fließt ein in die Zimmerpatenschaft, welche unsere Jugendgruppe im Rahmen der Renovierung der Jugendtagungsstätte Rammelsbach übernommen hat. Genauere Informationen gibt es am Stand.